

Mt. Vinson

Antarktis



Eiskoloss am Ende der Welt

Die Antarktis – ein nahezu unberührter Kontinent voller Superlative. Der Mount Vinson in den Ellsworth Mountains wurde erst im Jahre 1966 zum ersten Mal bestiegen. Noch heute sind Expeditionen in diesen Breitengraden selten und verlangen ein Höchstmass an persönlichem Einsatz. Stille, Wind, «White-out», die unbedingt nötige Geduld und das Wissen um die absolute Abgeschlossenheit sind nur einige Attribute, die mit einer Vinsonbesteigung einhergehen...

Eine Expedition zum entlegensten Winkel der Erde.

Extremste Wetterbedingungen, aber keine allzu grossen technischen Schwierigkeiten.

Absolut grandiose und unvergessliche Landschaft.

Mount Vinson – einer der «Seven Summits».

Nach 8 erfolgreichen Vinson-Expeditionen geniessen Kobler & Partner bei der ANI den Status einer «Preferred Guiding Company».

Expeditions-Finder: 8 B

Di, 20. Nov 2012 – So, 09. Dez 2012 / 20 Tage

FD5	Teilnehmerzahl
40'900	4
43'800	3

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

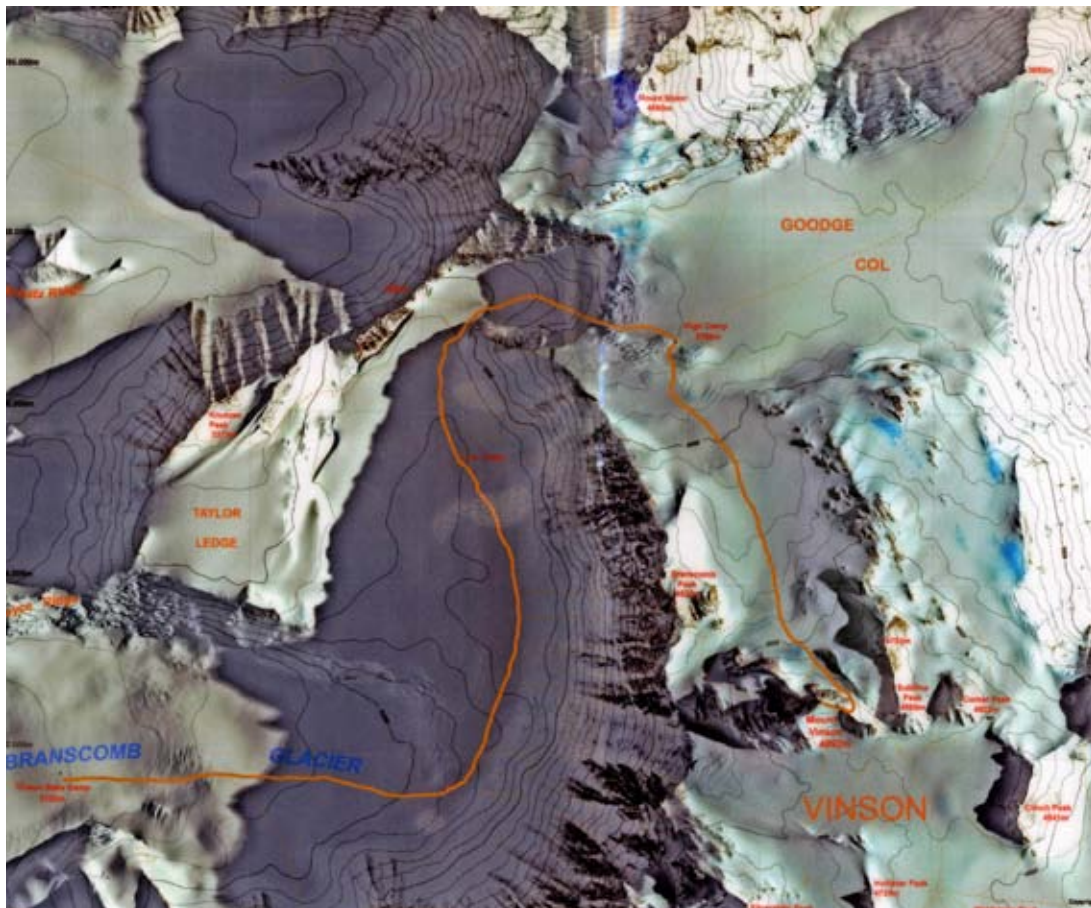
Die Antarktis ist der entlegenste, kälteste, niederschlagsärmste, windigste und am wenigsten erschlossene – kurz, der extremste Kontinent der Erde. Der antarktische Kontinent ist ungefähr 14 Millionen Quadratkilometer gross, das entspricht rund einem Zehntel der gesamten Landmasse der Erde. 98% seiner Fläche sind unter einem durchschnittlich 2000 m dicken Eispanzer verborgen.

Bei der Rückkehr von seiner Weltumseglung im Jahre 1775 berichtete der englische Seefahrer James Cook von riesigen Robbenkolonien. Diese Beobachtung löste den ersten Ansturm auf die Antarktis aus und damit begann auch auf der Südhalbkugel die Zeit der unheilvollen Robbenjagd.

Mit der Erforschung des Landesinneren wurde erst im 20. Jahrhundert begonnen und sie erlebte mit dem Wettrennen zum Südpol von Amundsen und Scott 1911/12 einen tragischen Höhepunkt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Antarktis für geopolitische und strategische Interessen neu entdeckt. Der 1957 unterzeichnete Antarktisvertrag sowie das Madrider Zusatzprotokoll (1991), welches den Rohstoffabbau verbietet, lassen berechtigte Hoffnungen zu, dass dieses letzte Paradies auch eines bleiben darf...

Der Mount Vinson (4892 m) wurde erst 1957 bei einem Flug der US-Luftwaffe über die Sentinel Range entdeckt. Die Erstbesteigung gelang aber erst 9 Jahre später, am 17. Dezember 1966, einer Expedition des American Alpine Club. Diese Expedition genoss die massive finanzielle Unterstützung der National Geographic Society sowie, die Logistik betreffend, der US-Marine. Der Mount Vinson ist der letztbestiegene der Seven Summits.



Ausgangspunkt aller Expeditionen auf dem antarktischen Festland ist die Basis am Union Glacier. Dank der Exposition der Ellsworth Mountains, quer zu den katabatischen Winden (= Fallwinde, die entstehen, wenn kalte Luftmassen vom Inlandeis über steile Hänge zur Küste hinabwehen und sich dabei erwärmen), findet sich hier im Windschatten des Gebirgszuges eine blaue (schneefreie) Fläche. Diese Eisfläche bildet die natürliche Landebahn für das Flugzeug, das uns von Punta Arenas hierher bringt.

1.–2. Tag: Flug nach Punta Arenas

Ab Europa benötigt man in der Regel 1,5–2 Anreisetage. Ankunft in Punta Arenas, der südlichsten Stadt Chiles und anschliessend Transfer in ein gutes Hotel. Der Bergführer ist bereits vor Ort, um notwendige Vorbereitungen zu treffen.

3. Tag: Punta Arenas

Dieser Tag dient den letzten Vorbereitungen. Das Briefing durch den Flugoperator ist obligatorisch. Die vielen Infos stimmen uns ideal auf die zu erwartenden Verhältnisse ein.

Selbstverständlich bleibt auch genug Zeit, um die Stadt und die nahe gelegene Pinguinera (Ort, an dem Pinguine gebären) zu erkunden bzw. zu besuchen.

4. Tag: Flug zum Union Glacier

Nun geht es «richtig» los! Wir besteigen eine Illjuschin, welche uns in einem rund 5-stündigen Flug zum Union Glacier Camp bringt. Die Landung auf der weltweit einzigartigen Blauispiste ist spektakulär.

Das Union Glacier Camp liegt auf einer Höhe von rund 800 m auf dem antarktischen Festland (Koordinaten S 79° 46' / W 83° 15'). Hier schlafen wir ein erstes Mal im Schlafsack auf antarktischem Boden. Das Camp ist die einzige touristische Station auf antarktischem Boden und dient als Basis für verschiedene Aktivitäten.

Von nun an gibt es keine Nacht mehr, die Sonne geht nie unter; wir befinden uns im Banne der Mitternachtssonne!



5. Tag: Union Glaciar - Vinson-Massiv

Von Union Glacier Camp aus gehts mit einer Twin Otter oder einer Cessna in einem sehr schönen, rund 40-minütigen Flug zum Vinson Base Camp, das auf 2134 m liegt. Während des Anfluges haben wir einen wunderbaren Blick auf das ganze Vinson-Massiv, das sich über 13 km erstreckt.

6.–15. Tag: Mount Vinson

Während den folgenden 10 Tagen haben wir nun Zeit, den Mt. Vinson zu besteigen. Für dessen Besteigung werden 2 Hochlager benötigt. Das erste Lager ist auf rund 2800 m, das zweite auf 3000 m vorgesehen. Die technische Schlüsselstelle befindet sich zwischen den beiden Lagern, wo die Besteigung über einen Pfeiler (an Fixseilen gesichert) führt.

Gestaltet sich das Vorwärtskommen am Berg wunschgemäss, besteht unter Umständen sogar noch Zeit, den benachbarten, etwas weniger hohen, aber alpinistisch spannenderen, Mount Shinn zu besteigen.

Die ganze Zeit sind wir von der grandiosen Gebirgsszenerie der Ellsworth Mountains umgeben.

Spätestens nach 11 Tagen in den Ellsworth Mountains, bzw. im Vinson Massiv, packen wir unsere «sieben Sachen» und verlassen das Vinson-Massiv. Die Twin Otter holt uns ab und bringt uns zurück zu unserer Antarktis-Basis, dem Union Glacier Camp.

16. Tag: Flug nach Punta Arenas

Heute ist die Rückkehr in die Zivilisation geplant. Die Illjuschin bringt uns zurück nach Punta Arenas. Nach all den Strapazen in der Antarktis geniessen wir das Hotel mit allen seinen Vorzügen.

Das anschliessende Abendessen wird zum Festschmaus...

17.–18. Tag: Punta Arenas (Reservetage)

Der Flug nach und vom Union Glacier Camp ist wetterabhängig und daher sind Reservetage unabdingbar.



Erfolgt der Rückflug aus der Antarktis zurück nach Punta Arenas plangemäss besteht die Möglichkeit vor Ort viele Interessante Exkursionen zu unternehmen.

19.–20. Tag: Rückflug ab Punta Arenas

Der Rückflug ab Punta Arenas über Santiago nach Europa dauert in der Regel 1,5–2 Tage so dass wir am 20. Tag wieder auf europäischem Boden stehen, im Bewusstsein ein absolut einmaliges Erlebniss erlebt zu haben.

Besonderes

Die Mount Vinson-Expedition kann sehr gut mit unserer «Last Degree»-Expedition zu einer grösseren Antarktis-Expedition kombiniert werden – wir informieren Sie gerne über diese Möglichkeit.

Eine Expedition in der Antarktis ist immer etwas Besonderes und daher gelten auch spezielle Regeln, denn nirgendwo sonst auf der Welt sind die klimatischen Bedingungen extremer als in hier. Daher bleibt ein Programm immer nur ein zu Papier gebrachter Optimalablauf. Es kann aber zu (grösseren) wetterbedingten Wartezeiten kommen, was die mentale Belastbarkeit jedes Einzelnen auf die Probe stellt. Wir haben ein Zeitfenster von 13 Tagen (ab Pt. Arenas) für den Mount Vinson zur Verfügung und dies gilt allgemein als ausreichend.

Aus organisatorischen Gründen ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. In jedem Fall muss die verbindliche Anmeldung bis 15. April erfolgen.

Für Anmeldungen, die nach dem 15. April erfolgen, wird ein Aufpreis von USD 1000 verrechnet; allgemein können verspätete Anmeldungen nur berücksichtigt werden, sofern noch Plätze für den Flug Punta Arenas–Union Glacier Camp verfügbar sind.

Da sich der Pauschalbetrag in erster Linie durch hohe Fremdkosten, welche in USD anfallen, zusammensetzt, wird der gesamte Pauschalbetrag in USD erhoben.



Bei der Anmeldung, spätestens aber am 20. April wird eine erste Anzahlung von USD 5000 (nicht zurückerstattbar) in Rechnung gestellt.

Die Anmeldung ist erst nach Eingang des Anzahlungsbetrages gültig.

Die weiteren Zahlungen erwarten wir am:

31. Juli: USD 25000

15. September: Restzahlung (abhängig von der Teilnehmerzahl)

Flug

Da für diese Expedition vielfach Bergsteiger/innen aus verschiedenen Ländern zu erwarten sind, ist der internationale Flug nach Punta Arenas und zurück nicht im Preis inbegriffen. Gerne buchen wir jedoch auf Anfrage einen Flug für Sie.

Durchführbarkeit

Das Zeitfenster für Aktivitäten in der Antarktis dauert von Mitte November bis Ende Januar.

Zu Beginn der Saison ist es zwar in der Regel etwas kälter, aber dafür sind die Winde weniger stark.

Gerade starker Wind kann Gipfelbesteigungen teils verunmöglichen. Damit das «Wind Risiko» möglichst gering ist legen wir unsere Expeditionsdatum immer zu Beginn der Saison fest.

Unterkunft

Gutes Hotel (****) in Punta Arenas; auf dem Eis in 2er-Zelten.

Während der Zeit im Union Glacier Camp steht uns ein Ess- und Mannschaftszelt zur Verfügung. Im Vinson BC hat Kobler & Partner ein eigenes, grosszügiges, Mannschaftszelt.

Anforderungen

Der Expeditionsfinder ist ein fester Bestandteil des Detailprogramms. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch und bewerten Sie sich selbst. Aufgrund der für eine Expedition erforderlichen Punktezahlen können Sie aus Ihrer eigenen Bewertung unmissverständlich ablesen, ob Ihr technisches Rüstzeug, Ihre Kondition und Ihre Bergerfahrung den gestellten Anforderungen genügen. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie uns Ihre spezifische Expeditionstauglichkeit.



Zum Expeditionsablauf nehmen Sie bitte folgende Punkte zur Kenntnis:

- Die Expedition ist anspruchsvoll und anstrengend. Die TeilnehmerInnen müssen keine «Superalpinisten» sein, sollten aber über eine solide Skitourenenerfahrung verfügen. Sie müssen sich selbständig und sicher im Schnee und Eis bewegen können. Die TeilnehmerInnen werden unter sich selbständige Seilschaften bilden. Wir legen sehr grossen Wert auf eine tatkräftige Mithilfe am Berg, Kameradschaft und Toleranz.
- Jede/r muss die persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Die Expedition erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Der Leiter steht während der Expedition für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung. Dennoch muss jede/r bereit sein, die Weisungen und Entscheidungen des/der Expeditionsleiters zu befolgen. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen.
- Je nach den vorliegenden Verhältnissen können Improvisationen und Programmänderungen notwendig sein.
- Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden oder Materialverluste wird von Kobler & Partner abgelehnt.

Empfohlene Kurse für diese Expedition

Alpen-Expedition und/oder ABC für Höhenbergsteiger

Leitung

Wir möchten Ihnen Ihre Reiseleitung möglichst ausführlich und treffend vorstellen. Deshalb haben wir für jeden Bergführer und Reiseleiter eine Visitenkarte mit Fotos auf unserer Webseite angelegt. Auch seinen bergsteigerischen Werdegang können Sie nachlesen. <http://www.kobler-partner.ch/team>

Vorbereitungstreffen

In Bern findet ein Vorbereitungstreffen statt.

Mit der Einladung erhalten Sie ein umfangreiches Dossier mit allen notwendigen Angaben/Informationen zur Expedition. An der Besprechung wird eingehend auf die Materialfrage, aber auch auf alle weiteren offenen Fragen eingegangen. Ausserdem erhalten Sie Hinweise zum Fluggepäck, zur Höhenkrankheit, zu Medikamenten und Picknick sowie eine Handlungs- und Verfügungsanweisung.

Reisedokumente

Sowohl für Chile als auch für die Antarktis werden keine Visa benötigt.

Der Reisepass muss jedoch noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Klima

Der antarktische Kontinent ist in jeder Hinsicht ein klimatischer Extremfall. Von allen Erdteilen ist er nicht nur der kälteste, sondern auch der trockenste, sowie der windigste.

Temperatur: Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei -55°C. Die Monatsmitteltemperaturen variieren aufgrund der Tageslänge. In der Polarnacht im antarktischen Winter scheint die Sonne gar nicht, im antarktischen Sommer hingegen 24 Stunden am Tag. Die wärmsten Monate sind der Dezember und der Januar. Zum Zeitpunkt unserer Vinson-Expedition muss mit Temperaturen von bis zu -50°C gerechnet werden.

Niederschlag: Im Jahresdurchschnitt fällt ca. 40 l/m² im Landesinnern. Nach der

niederschlagsorientierten Definition ist also das antarktische Gebiet eine Wüste – und zwar die grösste der Welt!

Wind: Die Südpol-Lage und die vom Polarplateau zur Küste hin wehenden konstanten Fallwinde wirken nicht nur auf den Kontinent selbst, sondern auch auf das angrenzende Polarmeer: Im Juli 1972 wurde bei der Dumont d'Urville-Station eine Windgeschwindigkeit von 327 km/h (91 m/s) gemessen.

Impfungen

Folgende Impfungen werden weltweit dringend empfohlen:

Kinderlähmung (= Polio), Starrkrampf (= Tetanus).

Aktuelle Impfeempfehlungen können in der Schweiz über folgende Nummern angefragt werden:

Inselspital Bern 031 632 88 99, www.insel.ch/reisemedizin;

Schweizerisches Tropeninstitut Basel 0900 57 51 31 (CHF 2.13/Min).

Deutschland: Reisemedizinzentrum München 089 388 599 37 oder

www.die-reisemedizin.de/data/weltkarte. Letztere Webseite ist allgemein sehr empfehlenswert, da sie kontinuierlich aktualisiert wird.

Literatur

Über den Mt. Vinson im Speziellen gibt es (noch) keine Bücher, jedoch existieren über die Antarktis verschiedene z.T. sehr schöne Bildbände:

- Antarktis: Himmel und Hölle zugleich. Reinhold Messner, Fischer Taschenbuch, 2004. ISBN 978-3596157273.
- Shackleton. Roland Huntford, Carroll & Graf Publishers Inc., 1998, ISBN 978-0786705443.
- Antarctica. Reader's Digest, 1990: ISBN 978-0864381675.

Karten

Antarctica. 1:8'000'000 (Travel Reference Map), ITMB Publishing, 1998.
ISBN: 978-0921463535.



Buchhandlung

Die Tipps für Bücher und Karten beziehen wir aus der sympathischen Buchhandlung für Alpine Literatur, Müllerstr. 25, 8004 Zürich, Telefon 0041 (0)44 240 49 49, info@pizbube.ch, alle lieferbaren Titel unter www.pizbube.ch

Zeitverschiebung

Chile: minus 5 Stunden.

Ausrüstung

- Was an Gruppen-Ausrüstung vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, ist unter «Inbegriffene Leistungen» aufgeführt.
- Die persönliche Ausrüstungsliste ist eine Hilfe und gibt Auskunft darüber, was sich aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mitzunehmen empfiehlt. Die angegebene Gewichtslimite muss eingehalten werden, da für zusätzliches Gewicht hohe Kosten entstehen!
- Die Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung zugesandt und am Vorbereitungstreffen in Bern ausführlich besprochen.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Organisation der gesamten Expedition
- Sämtliche Formalitäten, Gebühren und Genehmigungen
- Flug Punta Arenas–Union Glacier und zurück
- Flug Union Glacier–Vinson-Basislager und zurück
- Transfers vor Ort gemäss Programm (Taxi in Punta Arenas,...)
- Übernachtungen in gutem Hotel **** in Punta Arenas, DZ (2 Nächte vor dem Abflug in die Antarktis)
- Halbpension während den 2 Tagen in Punta Arenas (vor dem Abflug in die Antarktis)
- Vollpension während des Aufenthalts in Union Glacier
- Vollpension (= spezielle Hochlagerverpflegung) während der Zeit am Vinson, ungekocht (ab/bis Union Glacier Camp)
- Hochgebirgskocher und Kochgeschirr (MSR-Benzinkocher)
- Benötigtes Gruppenmaterial wie Schlitten, Schneesägen, Firnschwerter, Sicherungsmaterial...
- grosses, eigenes, Gruppenzelt im Vinson BC
- Unterkunft in 2er- oder 3er-Zelten (Typ North Face VE25)
- Notfall-Apotheke
- leistungsstarke Funkgeräte
- Satellitentelefon, exkl. Taxen
- Ausführliches Infotreffen bei Bächli Bergsport in Bern mit 8%-Gutschein zum Materialeinkauf
- Bergführer/in
- Expeditionsarzt/-ärztin, wenn möglich

Nicht inbegriffen sind:

- Flug Europa–Punta Arenas–Europa (Flüge aus Europa können über Kobler & Partner gebucht werden)
- Annullationskostenversicherung
- Individuelle Getränke in Punta Arenas
- etwelche Mehrübernachtungen (wetterbedingt) in Punta Arenas

- Persönliche Medikamente (siehe Merkblatt)
- Sonderkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen.
- Mehrkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen.
- Persönliche, für Reisen in der Antarktis obligatorische Notfallversicherung (Mindestdeckung USD 150'000)

Anmeldefrist

Aus organisatorischen Gründen ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. In jedem Fall muss die verbindliche Anmeldung bis 15. April erfolgen.

Für Anmeldungen, die nach dem 15. April erfolgen, wird ein Aufpreis von USD 1000 verrechnet; allgemein können verspätete Anmeldungen nur berücksichtigt werden, sofern noch Plätze für den Flug Punta Arenas–Union Glacier Camp verfügbar sind.

Es gelten die AGB für

Expeditionen

Versicherung

Versicherungen (z. B. Annullation, Auslandskrankenversicherung, Bergungskosten, Unfall, Rückführung, Gepäck) sind grundsätzlich Sache der Teilnehmenden.

Für Reisen in der Antarktis ist eine persönliche Notfallversicherung (Mindestdeckung USD 150'000) obligatorisch.

Prüfen Sie also bitte in Ihren Kranken- und Unfallversicherungspolice, ob die Deckungsoption «weltweit» besteht. Wir möchten Ihnen besonders auch eine Annullationskostenversicherung nahe legen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz können wir die Jahresreiseversicherung MobiTour der Mobiliar Versicherung anbieten und abschliessen, sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Teilnehmer/innen aus Deutschland, deren Buchungen von unserem Partner Hauser exkursionen betreut werden, wird automatisch bei Buchung ein Versicherungspaket der ERV angeboten.

Anbieter von Reiseversicherungen in Deutschland:

DAV: alpenverein.de//template_loader.php?tplpage_id=474

Vergleich verschiedener Anbieter:

www.vergleich-reiseruecktritt.de/vergleich_mit_reiseabbruchversicherung.html

EXPEDITIONS-FINDER

Bergsteigen - eine Lebensschule!

Vademekum für jede/n Expeditionsteilnehmer/in

1. Zweck und Ziel

Jede Expedition in unserem Angebot besitzt ihre Eigenheiten und hat ein unterschiedliches Anforderungsprofil. Die nachstehenden Ausführungen sollen Ihnen einen Überblick vermitteln und als Entscheidungsgrundlage dienen.

Ursprünglich war eine Expedition eine Forschungsreise in ein unbekanntes Gebiet und hatte meist wissenschaftlichen Charakter wie die topographische oder geologische Erforschung einer Region (z.B. Albert Heim im Himalaya). Die mehr oder weniger aus der Ferne definierten und benannten Gipfel riefen Bergsteiger auf den Plan. Aufbauend auf ihre Vorgänger, nahmen sie die unbekanntesten Berge ins Visier und erforschten zunächst die Zustiegsmöglichkeiten. Der Weg dorthin war ebenso das Ziel wie der Gipfel selbst. In der Regel brauchte es mehrere Anläufe um eine Besteigung glücklich abzuschliessen. Dies war noch vor nicht allzu langer Zeit den Pionieren, den besten Alpinisten, vorbehalten, nicht selten jedoch unter grossen Opfern.

Abgesehen von Erstbesteigungen, sind heute Weg und Ziel bekannt. Das Risiko ist abschätzbar geworden, die Qualität der Logistik und der Wettervorhersagen haben sich eklatant verbessert. Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen und denjenigen unserer Vorgänger, richtet sich nun unser Expeditionsangebot an „Normalverbraucher“, d.h. an trainierte und ausdauernde Alpinistinnen und Alpinisten. Unbekannte Forschungsreisen sind unsere Reisen (meist) nicht mehr, aber der expeditionshafte Charakter ist ihnen geblieben: Nicht nur fremde Länder und fremde Sitten, Abgeschlossenheit, unwirtliche Höhen, Kälte, Wetterkapriolen und wechselnde Besteigungsverhältnisse erwarten uns, sondern, last but not least, psychische Anforderungen wie Geduld, Belastbarkeit und Durchhaltevermögen sind gefragt.

Es ist unverantwortlich und kann sogar gefährlich sein, an einer Expedition teilzunehmen, die Sie körperlich und psychisch überfordert. Wir haben deshalb versucht, die Anforderungen für die einzelnen Expeditionen möglichst klar zu definieren. Mit diesem Dokument erhalten Sie eine Anleitung für eine weitgehend objektive Selbsteinschätzung. Wir fordern bewusst keine Tourenlisten von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da sie erfahrungsgemäss irreführend sein können. Wir bereiten unsere Expeditionen mit grösster Sorgfalt vor, und erwarten von Ihnen ein entsprechendes Verantwortungsbewusstsein hinsichtlich Ihrer persönlichen Vorbereitung und natürlich auch am Berg. Wir sind bestrebt, unsere Gäste vom Anfang bis zum Schluss einer Expedition zu begleiten. Das beginnt in dem Moment, wo der Traum einer Expeditionsteilnahme aufkommt und endet nach der Reise. Rückblickend sollten Sie überzeugt sein, sich für die richtige Expedition mit der Ihnen entsprechenden Anforderung entschieden zu haben.

2. Expeditionskriterien

2.1 Alpine Rahmenbedingungen

Damit Sie sich rasch eine Vorstellung über den Charakter der einzelnen angebotenen Ziele machen können, haben wir jeden Berg bezüglich seiner Ernsthaftigkeit und den objektiven Gefahren generell beurteilt. Dabei wurde bewusst eine einfache Klassifikation gewählt und für beide angewandte Kriterien die gleiche 4-stufige Skala verwendet:

Grad	Ernsthaftigkeit ¹⁾	objektive Gefahren ²⁾
A	gross	gross
B	mittel	mittel
C	mässig	mässig
D	gering	gering

¹⁾ Höhe, Kälte, Exposition, Dauer, Schwierigkeiten allgemein

²⁾ Lawinen, Séracs, Steinschlag, Wetter

2.2 Technische Anforderungen

Wir haben die Berg- und Hochtourenskala des SAC bzw. UIAA mit folgender Abstufung übernommen:

Grad/Punkte	Fels
1	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)
2 2 plus	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos, Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
3	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen
4	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung
5	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei

Grad/Punkte	Firn und Eis
1	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
2 2 plus	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
3	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
4	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund
5	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

³ Bei vielen Expeditionen ist ein Aufstieg an Fixseilen notwendig, hilfreich und ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Da es aber eine Technik ist, die in den Alpen nur selten zur Anwendung kommt, ist sie ein fester Bestandteil unserer Workshops für Höhenbergsteiger.

2.3 Kondition

Unter der Kondition verstehen wir, gemäss Duden, die körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer. Sie ist nicht einfach zu ermitteln. Ausserdem schliessen sich Tempo und Ausdauer. Oft bedeutet Schnelligkeit auch Sicherheit (schnelleres Entfernen aus Kälte, Lawinen oder Steinschlaggefahr), andererseits müssen die Kräfte über die gesamte Expeditionsdauer ausreichen. Mit nachstehendem, einfach gehaltenem Test (Höhenlage Alpen) sollte es Ihnen möglich sein, Ihre Leistungsfähigkeit und Ausdauer in groben Zügen zu beurteilen:

Um 1000 Höhenmeter in leichtem Gelände mit meinem 8 - 10kg schweren Rucksack aufzusteigen, benötige ich auf normalen Berg- und Skitouren:		Punkte
2 Stunden	3 Punkte	
2 1/2 Stunden	2 Punkte	
3 Stunden	1 Punkt	
Ich habe während des vergangenen Jahres unter anderem folgende Bergtouren unternommen:		
Tagestouren von über 5 Stunden reiner Marschdauer, Rucksack von 8-10 kg	1/4 Punkt pro Tour max. 1 Punkt	
Mehrtagestouren mit über 2000m Steigung, Rucksack von 8-10 kg	1/2 Punkt pro Tour max. 2 Punkte	
Ich bin ambitionierter Langstrecken- oder Langläufer (min. 20 km / Woche)	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

Qualifikation Kondition:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

2.4 Bergerfahrung

Die praktisch erworbenen Kenntnisse im Gebirge in Erfahrungspunkte umzusetzen ist schwierig und nicht unproblematisch.

Als selbstverständlich für eine Expeditionsteilnahme setzen wir einige Grundwerte voraus: gute Gesundheit (keine gravierenden Atemwegs-, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen oder psychische Probleme), Teamfähigkeit, Schwindelfreiheit, Höhenverträglichkeit (Erfahrungen im Bereich von 4000m), beherrschen der Anseil- und Sicherungstechniken, sicheres Steigeisengehen, evtl. Skitourenenerfahrung, Steigen an Fixseilen mit Jümarklemme (Steigklemme).

Folgende Kriterien sollten Anhaltspunkte zu Ihrer Expeditionstauglichkeit geben:

Ich gehe seit x Jahren Bergsteigen	pro 4 Jahre 1/2 Pkt. max. 1 Punkt	
In den letzten drei Jahren habe ich x mehrtägige Hochtouren unternommen	pro 3 Touren 1/2 Pkt. max. 2 Punkte	
Ich bin gewohnt mehrtägige Hoch- und Klettertouren zu planen und zu führen	1 Punkt	
Ich habe in den letzten 6 Jahren mehrere Male im Hochgebirge biwakiert oder im Zelt übernachtet	1 Punkt	
Ich bin aktiver, ausgebildeter Tourenleiter (SAC, ÖAV, DAV)	1 Punkt	
Ich werde einen persönlichen Sherpa in Anspruch nehmen ⁴	1 Punkt	
	Meine Gesamtpunktzahl	

⁴ Sofern Sie aus irgendwelchen Gründen einen ständigen Begleiter wünschen, kann Ihnen Kobler & Partner einen persönlichen und erfahrenen Hochträger zur Verfügung stellen.

Qualifikation Bergerfahrung:

- ausgezeichnet 5 Punkte (und mehr)
- gut 4 Punkte
- mittel 3 Punkte
- mässig 2 Punkte
- gering 1 Punkt

3. Expeditionsziel, Anforderung, Bewertung

Aufgrund der genannten Expeditions Kriterien und der selbst vorgenommenen Einschätzung, können Sie mit Hilfe nachstehender Tabelle erfahren, welche Expeditionen Ihnen zusagen könnten und gut machbar wären. Die Schwierigkeiten jedes Berges werden durch eine Gesamtpunktzahl (Bewertung) widergegeben.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und umsichtigen Organisation, sind wir bei den meisten Expeditionen erfolgreich. Es liegt jedoch in der Natur des Höhenbergsteigens, dass keine Gipfelgarantie abgegeben werden kann, auch wenn Sie die erforderlichen Punktezahlen erreichen.

Sofern Sie in den letzten 6 Jahren an einer Expedition mit mindestens zwei Hochlagern teilgenommen haben, erhalten Sie 1 Bewertungs-Bonuspunkt. Sofern Sie aktive/r diplomierte/r Bergführerin oder Bergführer sind, stehen Ihnen 2 Bewertungs-Bonuspunkte zu.

Copyright by Kobler & Partner

Bewertung für Expeditions -und Reisefinder

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Nepal

Ama Dablam (6856m)	A	B	4	3	3	3	13 B+	
Amphu Laptsa (5950m)	C	C	1	1	2	1	5 C	
Annapurna IV (7525m)	B	B	2	2	4	3	11 B+	
Baruntse (7152m)	B	B	1	2	3	3	9 B	
Dhaulagiri (8167m)	A	A	0	3	4	4	11 A	
Dhaulagiri Umrundung	D	D	0	1	3	0	4 D	
Dolpo Trekking	D	D	0	0	2	0	2 D	
Himlung Himal	B	B	0	2	3	3	8 B	
Island Peak (6169m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Khumbu Trekking	D	D	0	0	1	1	2 D	
Langtang Trekking	D	D	0	0	2	0	2 D	
Lhotse (8516m)	A	B	3	4	5	4	16 A+	
Lobuche Peak (6119m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Makalu	A	B	1	3	5	4	13 B	
Manaslu (8163m)	A	B	0	3	4	4	11 B+	
Mera Peak (6476m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Mera Peak Trekking	D	D	0	0	2	0	2 C	
Mt. Everest normal, Süd (8850m)	A	B	2	2	5	4	13 A	5)
Mt. Everest, Traversierung (8850m)	A	B	2	3	5	5	15 A	5)
Putha Hiunchuli	B	C	0	1	3	3	7 C	
Yala Peak (5420m)	C	D	0	1	2	1	4 C+	

Tibet

Cho Oyu (8211m)	B	B	1	3	4	3	11 B+	
Everest Northcol (7000m)	C	C	0	2	3	1	6 C	
Everest Northcol (ABC)	C	C	0	0	2	1	3 C	
Kula Kangri (7500m)	B	B	1	3	4	3	11 B	
Lakpa Ri (7045m)	C	C	0	2	3	1	6 C	
Mt. Everest normal Nord (8850m)	A	A	3	2	5	4	14 A+	5)
Ninchin Kangsa (7200m)	C	C	0	1	3	1.5	5.5 C	
Palung Ri (7112m)	C	C	1	2	3	1.5	7.5 C	1)
Shisha Pangma (8013m)	B	B	2	2	4	3	11 B	

Pakistan

Baltoro Trekking	D	D	0	1	3	0	4 D	
Broad Peak (8047m)	B	B	3	4	5	4	16 B+	
Gasherbrum II süd (8045m)	B	B	1	3	4	3	11 B	
Ghondogoropass (5480m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
K 2 (8611m)	A	A	5	5	5	5	20 A	5)
Nanga Parbat (8125m)	A	A	4	4	5	4	17 A,	2)
Spantik (7075m)	C	C	0.5	2	3	2.5	8 C	

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote
Indien								
Kamet (7756m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Kedar Dome (6831m)	B	B	0	1	3	3	7 B+	4)
Kun (7077m)	B	B	0	3	3	2.5	8.5 B	
Nun (7135m)						0		
Satopanth (7075m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Shivling (6543m)	A	B	3.5	4	3	2.5	13 B	1)
Stok Kangri (6137m)	C	D	0	1	2	1	4 D+	
Tirsuli (7035m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Trekken im Süden Indiens	D	D	0	0	1	0	1 D	2)
Zanskar	D	D	0	0	2	0	2 D	
Westchina								
Beifang Peak (7174m)							0	3)
Kameltrekking Muztagh	D	D	0	0	2	0	2 D	
Mt Tuofeng (6010m)	C	C	0	1	3	1	5 C	
Muztagh Ata-Schneeschuhe (7546m)	A	C	0	1	4	2	7 B+	
Muztagh Ata-Skis (7546m)	B	C	0	1	4	2	7 B+	4)
Wilder Nordwesten	D	D	0	0	2	0	2 D	
Bhutan								
Snowmantrek	C	D	1	0	2	2	5 C	
Malaysia								
Mount Kinabalu (4095m)	D	D	0	0	1	0	D	
Kirgistan								
Pik Lenin (7200m)	B	C	0	2	4	1.5	7.5 B+	
Tadschikistan								
Pik Kommunismus (7495m)	B	A	2	2	4	3	11 B+	2)
Pik Korschenewskaja (7105m)	B	B	2	2	3	3	10 B	2)
Kasachstan								
Khan Tengri (7010m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Orient								
Ararat, Türkei	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Demavand, Iran	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Kazbek (5047m), Georgien	C+	C	0	2	3	2	7 C+	1) 4)
Russland								
Besingi & Elbrusüberschreitung	C+	C	2	2	3	2	9 C+	2)
Elbrus intensiv	C+	C	0	1	3	2	6 C+	4)
Kamtschatka	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren im Kaukasus mit Elbrus	C	C	0	1	3	2	6 C	4)
Trekken im Kaukasus mit Elbrus	C	C	1	2	2	1	6 C	
Mongolei								
Mount Khuiten (4375m)	C	C	0	1	2	1	4 C	2)
Skitouren in der Mongolei	C+	C	0	1	2	1	4 C+	2) 4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Südamerika

Aconcagua f. Polenroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Aconcagua Normalroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Alpamayo (5947m)	B	A	1	4	3.5	2	10.5	A	
Cerro Plata (5938m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Chimborazo (6310m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Cordillera Huayhuash Trekking	C	D	1	0	2	1	4	C-	
Cotopaxi (5897m)	C	C	0	2	2	1	5	C	
Die heiligen Berge der Inkas	D	D	0	0	1	0	1	D	1)
Die Andenüberquerung	D	D	0	0	2	0	2	D	
Fata Morgana in der Atacamawüste	D	D	0	0	1	0	1	D	
Hielo Patagonico	C	D	1	1	2.5	1	5.5	C	
Huascarán (6768m)	B	B	1	3.5	4	2	10.5	B	
Im Banne von Fitz Roy	C	C	1	3	3	2	9	C	
Ecuador in feurigen Höhen	D	D	0	1	2	0	3	D	
Isluga, Guallatiere & Parinacota	C	D	1	1	2	1	5	C	
Marmolejo (6108m)	C	C	0	2	3	2	7	C	
Ojos del Salado (6890m)	C	B	1	0	3	1	5	C-	
Patagonien für Geniesser	D	D	0	0	1	0	1	D	
Peru Plaisier	D	D	0	0	2	0	2	D	
Pissis (6959m)	C	D	0	0	3	2	5	D+	1)
Plomo (5430m)	C	C	0	1	3	1	5	C	
Potosi, Illimani & Wahlprogramm	C+	C	2	2	3	2	9	B-	
San Lorenzo (3700m)	B	B	1	2	3	2	8	B-	
San Valentin (4058m)	B+	C	1	2	4	3	10	B+	
Skitouren in Chile	D	D	0	1	2	0	3	D	4)
Toclarajo (6034m)	B	B	0	2	3	1.5	6.5	B	
Vulcan Maipo (5300m)	C	C	0	0	3	1	4	C	

Nordamerika

									1)
Mount Logan (5959m)	B	B	3	2.5	4	3	12.5	B	1), 4)
Mount Mc Kinley (6194m)	B	B	2	2.5	4	3	11.5	B	
Skitouren in den Rocky Mountains	D	D	0	1	2.5	0	3.5	D	4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Afrika

Kameltrekking in Marokko	D	D	0	0	1	0	1 D	
Kilimanjaro (5959m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Klettern im Wadi Rum	C	D	4	0	0	1	5 C	2)
Mount Kenya	C	C	0	0	2	1	4 C	
Mt. Meru (4556m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Ruwenzori (5109m)	C	D	2	1	2	1	6 C	
Skitouren in Marokko	D	D	0	1	1	1	3 D	4)

Europa

Sneeschuhtrekking in Lappland	C	C	0	0	2	2	4 C	1) 4)
Grönland Inlandeis	B	D	0.5	2	3	2	7.5 B	1)
Isle of Men	D	D	0	0	0	1	1 D	
Skiexpedition in Grönland	B	D	0	2	3	2,5	7.5 B	4)
Skitouren in der Türkei	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren in Island	D	D	0	1	1	1	3 D	4)
Spitzbergen Ski	C	C	0	2	2	2	6 C	4)
Trekken in Norwegen	D	D	0	1	1	0	2 D	

Indonesien

Carstensz Pyramide (4884m)	C	B	4	0	4	3	11 B+	
----------------------------	---	---	---	---	---	---	-------	--

Antarktis

Mount Vinson (4897m)	A	C	1	2	3	2	8 B+	
Queen Maudsland, Nunataks							0	3)
Südpol	B	C	0	1	2	1	4 B	2) 4)

Nordpol

Nordpol	B	C	0	1	3	2	6 B	
---------	---	---	---	---	---	---	-----	--

Japan

Skitouren und Sushi	C	C	0	0	2	1	3 C	4)
---------------------	---	---	---	---	---	---	-----	----

1) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise. Rekognoszierung durch Bergführer oder Reiseleiter.

2) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise.

Informationen durch vor Ort ansässige Agentur, Verlässlichkeit nicht gesichert.

3) Erstbesteigung, konkrete Bewertung nicht möglich, keine Gipfelgarantie.

4) Ski- oder Schneeschuhausrüstung erforderlich

5) Expeditionserfahrung und oder Bergführer

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kobler & Partner GmbH

Die nachfolgend verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen, wie «Teilnehmer» oder «Leiter», sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Allgemeine Bedingungen

Körperliche Verfassung

Gute körperliche Kondition ist für die Sicherheit des Teilnehmers und das Gelingen der Veranstaltung unerlässlich. Der Veranstalter geht davon aus, dass sich der Teilnehmer durch ein angemessenes Training auf die Veranstaltung vorbereitet. Teilnehmer, welche den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen sind, haben dadurch verursachte Mehrkosten zu tragen.

Ausrüstung

Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Ausrüstungsliste, ist aber für sein persönliches Material selber verantwortlich. Das Gruppenmaterial wird in dem im Detailprogramm aufgeführten Umfang vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Leitung der Gruppe

Die Gruppe wird von einem vom Veranstalter entsandten Leiter geführt. Die von ihm während der Reise getroffenen Entscheidungen und Weisungen erfolgen im Interesse der Gruppe und sind zu befolgen. Widersetzt sich ein Teilnehmer wiederholt den Entscheidungen des Leiters, so kann ihn dieser von der Expedition, Reise oder Tour ausschliessen. Der ausgeschlossene Teilnehmer hat, sobald es den Umständen nach zumutbar ist, die vorzeitige Rückreise unter Kostenfolge und eigener Verantwortung anzutreten. Dem ausgeschlossenen Teilnehmer stehen dabei keine finanziellen Erstattungsansprüche gegenüber dem Leiter und Veranstalter zu.

Fällt der Leiter vor Antritt der Reise aus, stellt der Veranstalter nach Möglichkeit einen Ersatz oder annulliert die Reise. Fällt der Leiter unterwegs aus (Unfall, Krankheit, etc.), so wählen die Teilnehmer aus ihrem Kreise einen neuen Leiter und benachrichtigen unverzüglich den Veranstalter.

Pflichten der Teilnehmer gegenüber der Gruppe

Die Teilnehmer verpflichten sich zur gegenseitigen Anerkennung, Achtung, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, die Voraussetzung für das Gelingen der Reise sind.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Rechte, Sitten und Gebräuche der jeweiligen Gastländer zu beachten und sich umweltbewusst zu verhalten.

Zum Schutz der Angehörigen verpflichten sich die Teilnehmer, im Falle eines Unfalles ohne ausdrückliche Einwilligung des Leiters oder

Veranstalters keine Informationen über die Expedition, Reise oder Tour sowie über den Unfallhergang und über einzelne Teilnehmer an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen und auch dafür zu sorgen, dass persönliche Nachrichten, Berichte, Briefe etc. von den Adressaten nicht veröffentlicht werden.

Versicherungen

Eine Annullationskosten- und Reiseversicherung ist für jeden Teilnehmer obligatorisch (siehe Anmeldetalon). Um Doppelversicherungen zu vermeiden, ist sie im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, gegen alle mit der Expedition, Reise oder Tour verbundenen Risiken und Gefahren, wie Krankheit, Unfall, Bergung, Rückführung, Diebstahl und Annullationskosten ausreichend versichert zu sein.

Anmeldung und Zahlung

Die Anmeldung für Expeditionen, Reisen und Touren erfolgt gemäss der Regelung in den nachfolgenden Besonderen Bedingungen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, die Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzuerkennen. Der Veranstalter behält sich im übrigen das Recht vor, Interessenten, welche die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, zurückzuweisen.

Preise

Die Preise sind im jeweiligen Detailprogramm festgelegt.

Wird die im Programm genannte erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter die Reise annullieren oder mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchführen. Eine Annullation wird dem Teilnehmer spätestens 21 Tage vor dem geplanten Abreisedatum mitgeteilt. Wird die Reise mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchgeführt, muss mit Mehrkosten gerechnet werden, welche durch die verbleibenden Teilnehmer zu tragen sind.

Mit einer Preiserhöhung muss in folgenden Fällen gerechnet werden: Anstieg der Beförderungskosten durch Luftfahrtsgesellschaften oder andere Transportunternehmen, Zunahme von Gebühren, währungsbedingte Änderungen.

Falls die Veranstaltung annulliert wird, werden dem Teilnehmer bereits einbezahlte Beiträge zurückerstattet. Er kann aber auch an einer anderen Veranstaltung von Kobler & Partner GmbH teilnehmen und die bereits einbezahlten Beiträge an die Kosten der neuen Veranstaltung anrechnen lassen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in CHF.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz im Euro-Währungsraum gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in EURO.

Für alle anderen Teilnehmenden wird der CHF-Preis im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in USD umgerechnet und in Rechnung gestellt.

Haftung

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko an der Expedition, Reise oder Tour teil. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Veranstalter schliesst die Haftung für seine Hilfspersonen aus.

Der Veranstalter ist für Ansprüche aus Berufshaftpflicht versichert. Die Haftung aus dieser Versicherung ist begrenzt auf SFr. 5'000'000.– pro Schadenfall. Für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist eine allfällige Ersatzpflicht auf das Zweifache des Preises der Reise beschränkt.

Medizinische Betreuung, Impfungen

Impfungen sind Sache des Teilnehmers, ebenso wie vorgängige medizinische Überprüfungen. Der Veranstalter informiert die Teilnehmer über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Expedition oder Reise erforderlich sind. Der Leiter führt eine «Erste-Hilfe-Apotheke» mit. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, die von ihm benötigten persönlichen Medikamente in genügender Menge mitzuführen.

Visa, Reisepass und Zoll

Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die in den jeweiligen Reiseländern geltenden gesetzlichen Einreise- und Zollbestimmungen einzuhalten und, soweit erforderlich, im Besitz eines gültigen Reisepasses zu sein. Allfällig notwendige Visa werden vom Veranstalter beschafft.

Programmänderungen

Bei unvorhergesehenen Ereignissen bleiben Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten.

Für das Erreichen der vorgesehenen Gipfel kann keine Garantie gegeben werden.

Beanstandungen

Allfällige Beanstandungen sind vom Teilnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Ende der Reise schriftlich an den Veranstalter zu richten.

Gericht

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern. Anwendbar ist das Schweizer Recht.

siehe Rückseite für besondere Bedingungen betreffend Expeditionen, Reisen, bzw. Touren.

Besondere Bedingungen betreffend Expeditionen

Expeditionen sind Reisen, welche im Programm als «Expeditionen» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten folgende Besondere Bestimmungen:

Für die Teilnahme an einer Expedition wird solide Hochgebirgserfahrung vorausgesetzt; der Teilnehmer muss sich im kombinierten Gelände (Schnee, Eis, Fels) selbständig und sicher bewegen können.

Der Expeditionsleiter steht während der Expedition nur für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach besten Kräften an allen erforderlichen Arbeiten während der Expedition zu beteiligen und insbesondere beim Abbau aller Lager mitzuhelfen.

Die Anmeldung für die Expedition erfolgt mit der Einsendung des Anmeldetalons. Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer ein Bestätigungsschreiben sowie eine erste Akonto-Rechnung. Mit Bezahlung der Anzahlung wird die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich. Der Restbetrag ist bis 60 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 70 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Reisen

Veranstaltungen, welche im Programm weder als «Expedition» noch als «Tour» bezeichnet sind, gelten als Reisen. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten für Reisen die folgende Besonderen Bestimmungen:

Der Leiter steht während der Reise für die Gesamtleitung der Gruppe und nur in Ausnahmefällen für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Die Anmeldung für die Reise wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 30 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 50 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Touren

Touren sind geführte Berg-, Ski-, Wander- und Klettertouren, welche im Programm als «Touren» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten die folgenden Besonderen Bestimmungen:

Die Anmeldung für die Tour wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 21 Tage vor der Tour zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 21 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %